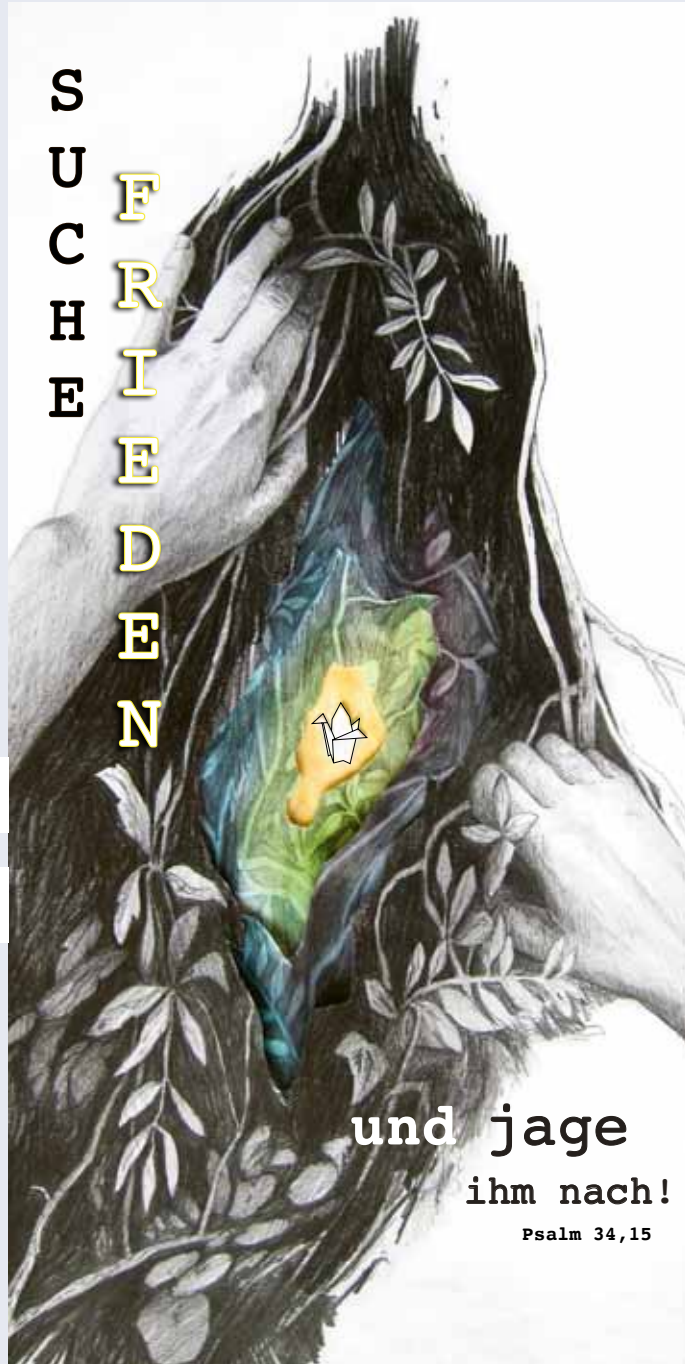


Ausgabe 1
Januar – Februar 2019

EMK NEWS

S
U
C
H
E
F
R
I
E
D
E
N



ADVENTSMÄRIT

YOUCHANGE (EHM. YOVIVO)

und jage
ihm nach!

Psalm 34,15



Evangelisch-methodistische Kirche Thun / Heiligenschwendi

INHALT

- 2 Editorial
- 3 Interview
- 4+5 Gemeinde aktuell
- 6 Gemeindefreizeit
- 7 Gebetswoche
- 8 YouChange/Homecamp
- 9 Wandergruppe/Finanzen
- 10 Termine
- 11 Adventsmärit
- 12 Vorschau

Foto Titelblatt: Jahreslosung EMK 2019
gestaltet von Myriam Streiff

BEILAGEN

Gemeindeprogramm

Flyer: Allianzgottesdienst 13. Januar 2019,
EXPO-Halle Thun

REDAKTIONSTEAM

Matthias Bünger Pfr. (MB)
matthias.buenger(at)emk-schweiz.ch
Tel. Büro 033 222 88 24

Damaris Guntelach (DG)
damaris.guntelach(at)jesus.ch

Werner Hochstrasser (WH)
(Layout/Grafik)
hoch(at)wsho.ch

Druck: Frei Print AG, Thun

VERSAND

Adrian Lörtscher
adloe(at)bluewin.ch

ADRESSÄNDERUNGEN

Ursula Bühlmann
bukug(at)bluewin.ch
Tel. 033 335 71 70

WEBSITE

www.emk-thun.ch

Damaris Guntelach
damaris.guntelach(at)jesus.ch

POSTCHECKKONTO

EMK Bezirk Thun 30-33023-2
IBAN: CH73 0900 0000 3003 3023 2

REDAKTIONSSCHLUSS

10. Februar 2019

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Ich wünsche Ihnen einen guten, gesegneten, inspirierenden und frohen Start ins neue Jahr. Möge ein Wunsch in Ihrem Leben und Alltag in Erfüllung gehen.



Das Thema dieser neusten Nummer der NEWS ist die neue Jahreslosung.

Erstens vom Text und Thema her – FRIEDEN; und zweitens vom Bild her. Zum Thema sei hier ein Text aus unserem Gesangbuch abgedruckt (S. 1065). Das Bild ist am 6.1. im Gottesdienst in Thun Thema.

Gewöhnungsbedürftig, sicher, aber man kann auch ein Bild anschauen, das einem nicht gefällt. Fast wie das neue Jahr: Nicht alles, was es bringen wird, wird mir gefallen

Der Text von Schalom ben Chorim (1913 – 1999), jüdischer Journalist und Religionsgelehrter



Wer den **FRIEDEN** sucht,
wird den anderen suchen,
wird Zuhören lernen,
wird das Vergeben üben,
wird das Verdammen aufgeben,
wird vorgefasste Meinungen verlassen,
wird das Wagnis eingehen,
wird an die Änderung des Menschen glauben,
wird Hoffnung wecken,
wird dem anderen entgegengehen,
wird zu seiner eigenen Schuld stehen,
wird geduldig dranbleiben,
wird selber vom Frieden Gottes leben –
Suchen wir den Frieden?

**und jage
ihm nach!**
Psalm 34, 15

Ich freue mich, dass in der Gestaltung und Entstehung der NEWS neu neben Werner Hochstrasser im Layout auch Damaris Guntelach in der Organisation und bei den Texten mithilft.

So wünsche ich Ihnen in den kommenden Tagen und Wochen den Frieden Gottes. Dieser ist grösser und breiter, tiefer und höher als alles menschliche Denken.

Seien Sie alle gesegnet.

Matthias Bünger, Pfarrer



Interview (von DG)

Auch im neuen Jahr wollen wir wieder Menschen von unserem Bezirk zu Wort kommen lassen. Vielleicht den einen oder die andere besser kennenlernen oder durch ihre Gedanken motiviert werden, einmal ein Gespräch miteinander zu beginnen. Was denken verschiedene Menschen – Junge/Alte, Männer/Frauen, von den beiden Gemeinden Thun/Heiligenschwendi, ... – zum gleichen Thema? Wir starten mit zwei Personen und der Jahreslosung 2019 aus dem Psalm 34, 15: «Suche Frieden und jage ihm nach!»

Wer bist du?



Ich heisse **Robin Seitz**, bin 19 Jahre alt und studiere an der Universität Bern Humanmedizin im zweiten Studienjahr.

Magdalena Strickler-Frischknecht, Jahrgang 1924 (Appenzellerin AR) Ich wohne seit fünf Jahren allein an der Länggasse 1 in Thun. Etwas Spezielles, das mich ausmacht, kommt mir nicht in den Sinn. Meine Freude an Kindern, Jugendlichen, Musik und der Natur ist ja nichts Besonderes. Meine Tochter aber ruft spontan: Deine Offenheit, die meine Freunde für dich begeistert.

Wo kann man dich in der Gemeinde antreffen?

Im Moment bin ich vor allem in der Jung-schar engagiert, ab und an aber auch am Sonntagmorgen hinter dem Technikpult oder bei sonstigen Anlässen der EMK anzutreffen.

Nach vielen Jahren EMK-Pfarrfrau bin ich dankbar für einen stillen Platz im Gottesdienst. Gesegnet, bereichert und dankbar für Gemeinschaft und Austausch gehe ich gerne wieder nach Hause. Die Mahnung «*Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein*», begleitet mich.

Was denkst du zur Jahreslosung / dem Bild?

Die Symbolik mit dem Kranich am hellen Licht und den danach reichenden Händen ist offensichtlich, einprägsam und gut verständlich, daher gefällt mir das Bild. Auch den Psalm finde ich schön und hoffe, dass jeder seinen Teil für eine friedlichere Welt im nächsten Jahr beitragen kann, jedoch ohne aber seinem inneren Frieden «nachjagen» zu müssen.

Frieden suchen, stiften und bewahren, finde ich sehr wichtig, sogar lebenswichtig für Harmonie und ein gutes Lebensgefühl.

Das Bild hat sich mir noch nicht erschlossen. Vielleicht kommt noch ein AHA-Erlebnis!

Was ist für dich Frieden? Wo suchst / findest du Frieden?

Frieden ist für mich komplette Zufrieden- und Gelassenheit im persönlichen Sinne. Diesen finde ich oft in meiner Familie, bei meinen Freunden oder beim Sport. Friede ist für mich aber auch die Abwesenheit von Krieg, Hass, Missgunst sowie Diskriminierungen jeglicher Art.

Was wünschst du dir für das neue Jahr persönlich / für die Gemeinde?

Unserer Gemeinde wünsche ich, dass sie regelmäsig erfolgreich nach Frieden streben möge und dadurch aufs Neue bestärkt ihren Auftrag ausführen kann. Persönlich wünsche ich mir, dass auch ich meinen Teil zu einer friedlicheren Welt beitragen kann und meinen inneren Frieden häufig finden darf.

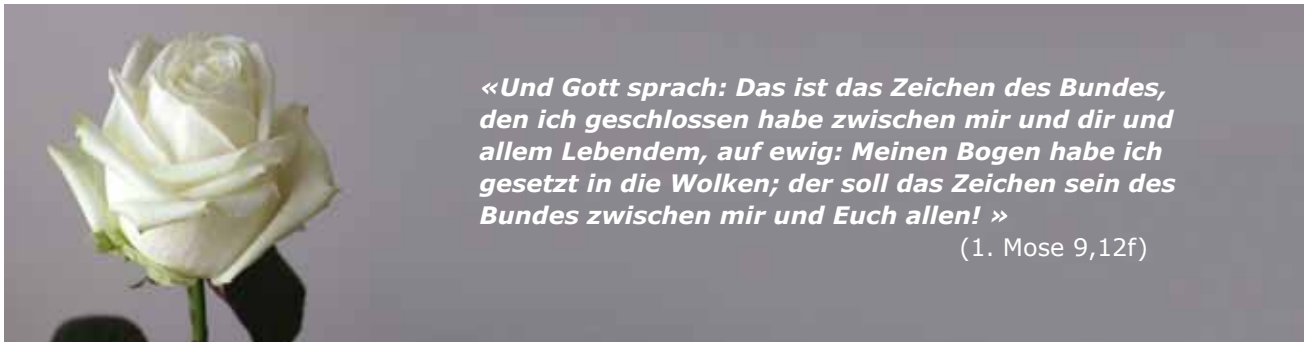
Ein JA für jeden neuen Tag und alles, was er bringen mag! Dazu möge mir Gott helfen! Für die Gemeinde: Weiterhin biblisch fundierte Verkündigung für Jung und Alt, Musik, Lobgesang und auch die Freude an den schönen Liedern im Gesangbuch. Weiterhin Wertschätzung für die vielen Helfer/innen in so vielen Bereichen unseres schönen Gemeindelebens.

VON MENSCHEN!

Sie feiern Geburtstag!

Zu Eurem Wiegenfest gratulieren wir euch von Herzen. Dies verbinden wir mit den besten Wünschen

nach Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und dem Segen Gottes – an jedem neuen Tag!



Januar

03.01.	Paula Sieber-Schenk	Interlaken	87 Jahre
07.01.	Verena Baur-Fries	Uttigen	77 Jahre
08.01.	Elisabeth Bichsel-Bühler	Uetendorf	72 Jahre
12.01.	Magdalena Strickler	Thun	95 Jahre
14.01.	Kurt Scheidegger	Thun	73 Jahre
15.01.	Martha Wicki-Mühlemann	Goldiwil	72 Jahre
23.01.	Rolf Peter	Einigen	77 Jahre
28.01.	Fritz Kämpf-van den Broek	Uetendorf	84 Jahre
28.01.	Verena Reusser-Krähenbühl	Heiligenschwendi	72 Jahre
31.01.	Esther Liechti	Thun	71 Jahre

Februar

01.02.	Walter Rolli-Muster	Thun	82 Jahre
12.02.	Elisabeth Bichsel	Uetendorf	78 Jahre
20.02.	Werner Buchhofer-Sigrist	Heiligenschwendi	83 Jahre
22.02.	Martha Suter	Thun	90 Jahre
28.02.	Trudi Kurzen-Jutzi	Thun	80 Jahre

MENSCHEN WERDEN GEBOREN

Am **Montag, 10. Dezember 2018** sind **Ursina und Rodgers Ngaira-Reusser** stolze Eltern von **Noah Simba Ngaira** geworden. Noah wog 3950 g und war 51 cm lang bei seiner Geburt – stolze Masse! Wir wünschen euch als Familie viel Freude aneinander und dass ihr schnell und gut in einen hilfreichen Alltag findet.

Wir wünschen Dir, lieber Noah Simba, Gesundheit, Glück und den reichen Segen von Gott!

Die Freuden des Himmels mögen durch zwei Dinge gesteigert werden:

dass Gott dich beim Namen ruft, und dass Gottes Engel ein Loblied auf dich anstimmen.



ADRESSÄNDERUNG

In der letzten Nummer ging vergessen, die neue Adresse von Ida und Walter Rolli bekannt zu machen. Neu wohnen sie in einer Wohnung ganz in der Nähe der Kapelle.

Die Adresse lautet:

Ida & Walter Rolli
Bleichestrasse 10, 3600 Thun

Das Haus in Steffisburg haben sie an Julianna und Markus Rolli übergeben.



Menschen sterben

Johanna Krebs-Hadorn (1921 – 2018)

Johanna Krebs kam am 4. April 1921 in Uetendorf auf die Welt. Sie hatte zwei Kinder und später kam noch der Schwiegersohn Heinz zur Familie.

Diese war ihr das Wichtigste. Für sie hat sie gelebt, geliebt und gelitten.

Darum schreiben die Kinder auch auf der Todesanzeige:

«Du hast gelebt für deine Lieben,
all deine Müh und Arbeit war für sie.
Liebe Mam, nun ruh in Frieden,
vergessen werden wir dich nie.»

Johanna Krebs starb am 22. Oktober 2018 im Martinzentrum in Thun, dort verbrachte sie ihre letzten Lebensjahre.

Im Zentrum des Abschiedsgottesdienstes vom 29. Oktober 2018 stand das Wort von Paulus an Timotheus:

«*Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben.*»
(2. Timotheus 4,7f)



GLIEDSCHAFT IN DER EMK

Zur Gliedschaft in der EMK hat sich **Heidi Uebersax**, Heiligenschwendi, angemeldet.

Ich freue mich ausserordentlich, dass Du, Heidi, Dich zu diesem Schritt entschieden hast.

Wir werden diese Bekenntnisfeier im Rahmen des Gottesdienstes vom **3. Februar 2019** in Heiligenschwendi feiern.

In die Mitgliedschaft der EMK wird man nicht hineingeboren. In einer Bekenntnisfeier «bekennt» man seinen persönlichen Glauben vor der Gemeinde und sagt, dass man diesen Glauben im Rahmen der EMK leben will. Es ist auch eine Antwort auf das Beziehungsangebot Gottes, das in der Taufe – ob als Kind oder als Erwachsener – zum Ausdruck kommt. Wer Mitglied in der EMK ist, hat einmal eine solche Bekenntnisfeier (früher hiess sie Mitgliederaufnahme) selber erlebt.

Die Fragen, die in dieser Feier beantwortet werden, lauten:

1. Bekennst du dich zu Jesus Christus, deinem Herrn und Erlöser, und vertraust du allein auf seine Gnade?

2. Willst du Jesus Christus nachfolgen und darum dem Bösen entsagen und das Gute tun?

3. Anerkennst du die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments als die von Gott gegebene Grundlage und Richtschnur unseres Glaubens und Lebens?

4. Willst du ein treues Glied der heiligen Kirche Jesu Christi bleiben und dich in der Evangelisch-methodistischen Kirche durch Gebet, Mitarbeit und regelmässige Gaben an ihrem Dienst und am Gemeindeleben beteiligen?

Hast Du dir auch schon überlegt, Mitglied in der EMK zu werden?

Hast Du Dir die Frage gestellt, was heisst das eigentlich?

Muss ich dann auch «zahlen», oder kostet das nur?

Oder hast Du andere Fragen rund um die Gliedschaft in der EMK?

Wer es sich auch schon überlegt hat, was es bedeutet Mitglied in der EMK zu sein bzw. zu werden, melde sich unverbindlich bei Matthias Büniger.



Persönlich: Wir ziehen und bauen um...

Nächsten Sommer tauschen wir, d.h. **Damaris und Reto Guntelach**, mit **Helene und Herbert Guntelach** Wohnung und Haus. Da wir am Haus noch einiges machen wollen (dürfen/müssen), sind wir für die Zeit des Umbaus von Anfang Juni bis Mitte Juli auf der Suche nach einer Bleibe, möglichst nahe am Hännisweg im Gwatt.

Vielleicht kennt jemand jemanden, der/ die ein Zimmer oder Studio vermietet, oder in dieser Zeit in die Ferien fährt und wir die Wohnung hüten können? Wir sind dankbar für persönliche Hinweise oder an unsere Mailadresse:

[guntelach\(at\)gmail.com](mailto:guntelach(at)gmail.com).

Damaris & Reto Guntelach



GEMEINDEWOCHELENDE 10./11. NOVEMBER

Einige fotografische Eindrücke vom Gemeindegemeinschaftenende in Adelboden. Im gemeinsamen Singen, Zuhören, Mitgestalten, Mithelfen, Mitdiskutieren,

Stille geniessen, erlebten wir ein erlebnisreiches, humorvolles Wochenende.

(WH)



Dorothea Fiechter, Referentin



Haus-OL, Fragen lösen

Foto: Andrea Müller + WH





Gebetswoche 28.10.- 4.11.18

Eine Woche lang, oder 156 Stunden, wurde die Empore in einen Gebetsraum verwandelt.

Es wurde
gebetet,
gesungen,
geschrieben,
geweint,
gelacht,
gedichtet und
gekämpft.

Menschen haben eine Liebespause bei Jesus genossen und sind gestärkt und ermutigt zurück in den Alltag gegangen, mit Jesus im Herzen.



Der Heilige Geist war mitten unter uns.

Auf den Bildern könnt ihr einige wenige Gedanken, Gedichte und Geschichten erkennen.

Es war eine wunderbare Zeit, die ohne die vielen helfenden Hände nicht möglich gewesen wäre.

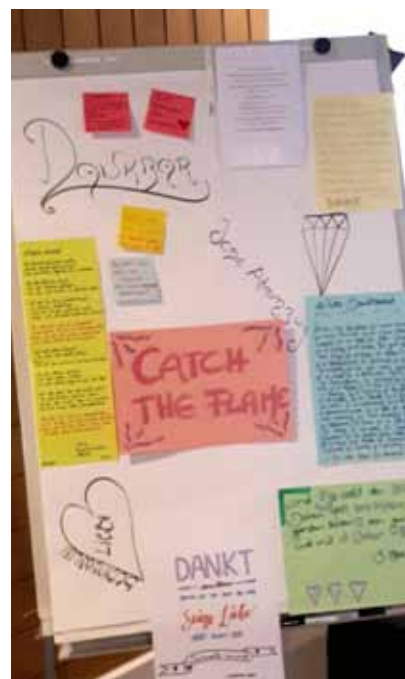
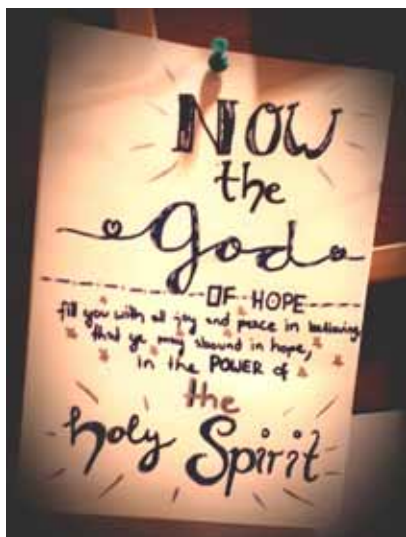
Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass diese Woche eine gesegnete Zeit sein durfte.

Danke an alle, die diese Zeit für Liebespausen zu Jesu Füßen wahrgenommen und genossen haben.

Ohne euch alle wäre dies nie so wunderbar geworden.

Ihr seid alle aussergewöhnliche, geliebte Kinder Gottes.

Monika Schär
(Foto und Text)



YOUCHANGE-HOMECAMP

Wir haben unseren Schlafsack, das Mätteli, ein paar Gemeinschaftsspiele und unsere Arbeits- bzw. Schulsachen eingepackt und sind für eine Woche in die EMK Thun gezogen. Dort haben wir als grosse «Familie» geschlafen, gelacht, gegessen, diskutiert, gesungen, und gebetet.

Vom 25. November bis am 1. Dezember fand in der EMK Thun das youchange-Homecamp mit dem Thema «Build your kingdom here» (Bau dein Königreich hier) statt.

Während dem Tag sind wir unseren Beschäftigungen nachgegangen und haben uns am Abend in unserer grossen «WG» getroffen.

Zusammen haben wir über den Tag ausgetauscht, gekocht und fein gegessen. Dreimal durften wir einen spannenden Input zum Thema hören und neu

lernen, was es bedeutet ein Königreich hier auf Erden zu bauen.

Im Worship haben wir als Gemeinschaft unseren grossen Gott gepriesen und sind im Gebet gemeinsam eingestanden.

Auf der gemütlich eingerichteten Empore (siehe Bild) gab es Raum für Gespräche mit unserem Freund und Schöpfer und auch die Möglichkeit, die kreative Seite auszuleben.

Bis spät in die Nacht, oder eher bis in den frühen Morgen, wurde diskutiert, am Pingpong-Tisch «gerüdelet» und Brandy Dog gespielt.

Wir haben eine wunderbare Woche zusammen verbracht und einen Alltag erlebt, der doch nicht so alltäglich war.

Jasmin Schär



Übrigens

Seit dem Herbst 2018 heisst der Verein der Jugendarbeit «rund umä Bluemä» aus rechtlichen Gründen nicht mehr yovivo (ich lebe) sondern youchange (du veränderst).

Du veränderst? Du, Jesus, veränderst und prägst uns und du, als einzelne Person, veränderst diese Welt und machst einen Unterschied!

Was sich nebst dem Namen sonst noch alles verändert hat, erfährst du am besten bei einem Besuch unserer Angebote.



LEITUNGSWECHSEL IN DER WANDERGRUPPE

Abschied von Peter Zosso als Wanderleiter

Am 22. November 2018 führte die letzte von Peter Zosso geführte Wanderung vom Bahnhof Thun nach Heimberg ins Kirchgemeindehaus Kaliforni.

Dort angekommen, zeigte uns Peter Bilder unter dem Motto «Eine Wanderung durch die letzten 10 Jahre». Damit weckte er bei den Teilnehmern viele schöne Erinnerungen, auch an Menschen, die leider nicht mehr unter uns sind.

Anschliessend würdigte Andreas Zimmermann mit launigen Worten den wertvollen Dienst und die Wandergruppe ihrerseits ehrte Peter mit einem Korb voller Köstlichkeiten aus den verschiedenen Destinationen unserer

Wanderungen. Das traditionelle, feine Zvieri wurde uns diesmal von Rosmarie Zosso vorbereitet und serviert.

Vielen herzlichen Dank Peter und Rosmarie für euer umsichtiges Planen, Rekognoszieren, Organisieren und Führen während 10 Jahren.

Grosse Dankbarkeit erfüllt uns auch, dass wir in Theo Müller einen neuen Wanderleiter gefunden haben und wir freuen uns auf viele spannende Wanderungen mit ihm.

Lydia Hari



Theo Müller leitet neu die Wandergruppe

Er stellt sich gleich selber vor:
«Ich bin 60 Jahre jung, seit 30 Jahren verheiratet, habe 3 erwachsene Kinder und wohne in Uetendorf.

Meine Hobbys sind Bergwandern im Sommer und Winter, Segeln auf dem Thunersee und dem Meer, dabei bin ich sehr gerne mit Menschen unterwegs.

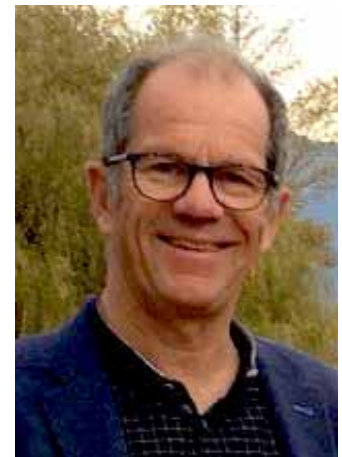
«Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Pfade.»
(Psalm 119,105)

Mein Konfirmationsspruch begleitet

mich bis heute auf meinem Lebensweg. Als neuer Leiter der Wandergruppe EMK freue ich mich auf die Wanderungen und Begegnungen im neuen Jahr.

Zurzeit bin ich noch in der Ausbildung beim SBV, Schweizerischer Bergführerverband, zum Wanderleiter und werde diese voraussichtlich im Februar 2020 abschliessen.»

Wir heissen Theo Müller herzlich willkommen bei uns!

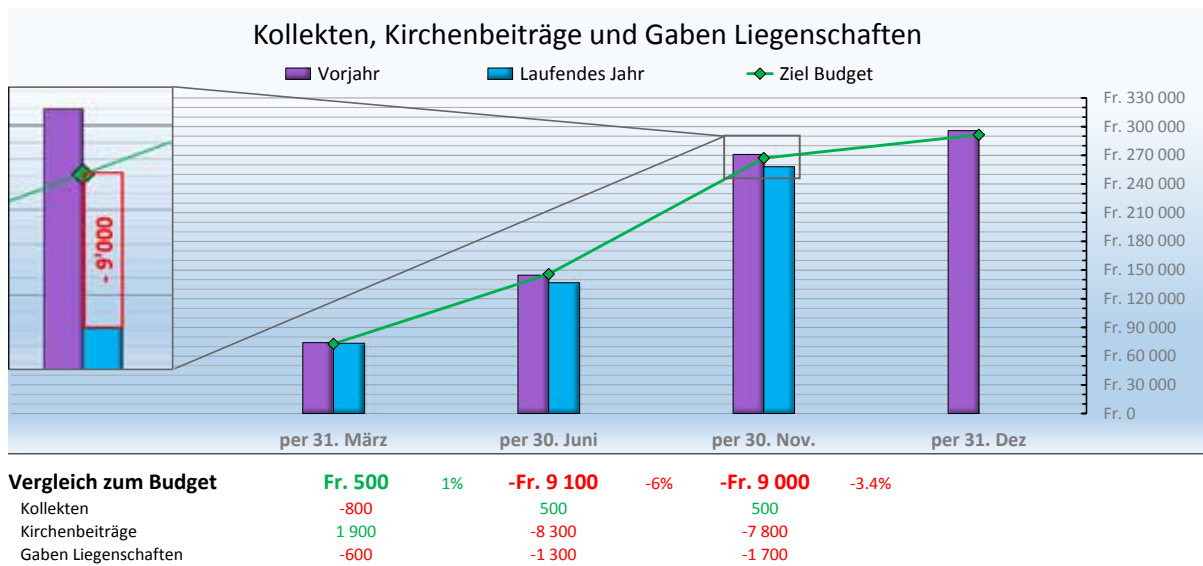


FINANZEN

Liebe Mitglieder und Freunde der EMK Heiligenschwendi und Thun

Anfang 2018 starteten wir mit einem budgetierten Verlust von CHF 35'000.-. Der Rückstand bei den Kirchenbeiträgen, Kollekten und Gaben Liegenschaften per 30. November

hat sich gegenüber dem Herbst spürbar verbessert, liegt aber immer noch deutlich unter dem Budgetziel (siehe Grafik).



Dank zwei grossen Spenden Anfang Dezember stiegen nun die Einnahmen beim Gemeindehaushalt schlagartig in den positiven Bereich. Der Aufwand für den Gemeindehaushalt bleibt dank einer Reduktion der Umlagerechnung deutlich unter dem Budget. Die Einnahmen für die Liegenschaften sind auf Budgetkurs und die Liegenschaftsausgaben schöpfen das Budget wohl gerade aus. Infolge dieser positiven Veränderung wagen wir wieder eine Prognose für den Abschluss. Wir erwarten noch ein Defizit von zirka CHF 20'000.-.

Damit der Verlust nicht zu schmerzhaft ausfällt, ersuchen wir euch um die Zeichnung einer Defizitgarantie oder einer Spende nach freiem Ermessen. In den Kapellen liegen entsprechende Blätter auf.

Ihr könnt euch auch direkt mit unserem Kassier Christian Lüscher in Verbindung setzen:
(christianluescher(at)bluewin.ch, 033 437 32 23).
Er kann Fragen klären und weitere Auskünfte geben.

Herzlichen Dank für eure stets grosse Solidarität!

Ausserordentliche Generalkonferenz 23. – 26. Februar 2019

Einladung des Vorstandes der Jährlichen Konferenz

Aufruf zu Gebet und Fasten

Liebe Schwestern und Brüder

In unserer Kirche weltweit und auch in unserer Jährlichen Konferenz wird an manchen Orten heftig diskutiert oder misstrauisch beobachtet, was im Blick auf die ausserordentliche Tagung der Generalkonferenz im Februar 2019 geschieht. Als Vorstand der Jährlichen Konferenz ist es uns wichtig, zu einem geistlichen Weg einzuladen, der uns einen anderen Zugang ermöglicht.

Bereits nach der Generalkonferenz 2016 hatte der Bischofsrat eine weltumspannende Gebetsinitiative ausgerufen, an der auch wir in unserer Jährlichen Konferenz teilgenommen haben.

Inzwischen ist vom Bischofsrat eine weitere Phase mit dem Titel «Beten und Fasten für unseren Weg in die Zukunft» eingeleitet worden.

Dabei geht es um ein täglich vierminütiges Gebet für die Anliegen der ausserordentlichen General-

konferenz im Februar nächsten Jahres. Dieses Gebet richtet sich mit der Uhrzeit am Tagungsdatum der Generalkonferenz aus: 23.2. bis 26.2. – im Englischen wird das Datum «umgekehrt» geschrieben, sodass aus diesen Zahlen die Uhrzeit 2:23 bis 2:26 Uhr – oder eben 14:23 bis 14:26 Uhr wird. Vielleicht erinnert Ihr Euch: An der Jährlichen Konferenz 2018 wurde während diesen Minuten die Sitzung unterbrochen um zu beten. Ausserdem wird mit Bezug auf unsere methodistische Tradition und die Praxis John Wesleys eingeladen, an einem Tag in der Woche zu fasten und damit die Ernsthaftigkeit unseres gemeinsamen geistlichen Ringens zum Ausdruck zu bringen.

So sind wir auch als EMK in Thun und Heiligenschwendi eingeladen, die Entscheidungen der Generalkonferenz, die auch uns betreffen werden, im Gebet und Fasten vorzubereiten und zu begleiten.

Abende zum Thema STERBEN

In der Zeit von Januar bis März bieten wir in Thun und Heiligenschwendi Abende an, in denen man sich mit dem Sterben auseinandersetzen kann.

In Thun

bieten Elisabeth und Andreas Zimmermann vier Abende zum Thema «Lebe als würdest du morgen sterben» an.

Es geht darum, sich persönlich mit dem Sterben auseinandersetzen und zu überlegen, welche Auswirkungen das auf mein jetziges Leben haben kann. Es wird auch Gelegenheiten geben, eigene Erfahrungen und Fragen zu diskutieren.

Eingeladen sind alle Menschen, die sich mit dem Thema «Sterben» auseinandersetzen wollen.

Die Treffen finden in der EMK Thun an der Klosestrasse 10 statt.

Eine Anmeldung ist gewünscht – bei Andreas Zimmermann, andreas.zimmermann@emk-schweiz.ch, 033 221 05 14

Das Angebot sollte als Ganzes besucht werden.

Termine und Themen:

Jeweils von 19.00 – 21.30 Uhr

Mittwoch, 16. Jan. 2019

Welche Erfahrungen habe ich mit dem Sterben? Eigene Erfahrungen oder Erfahrungen in der Verwandtschaft, im näheren Umfeld

Donnerstag, 24. Jan. 2019

Sterben in der christlich-jüdischen Tradition. Kann der Glaube helfen in der Zeit des Sterbens?

Mittwoch, 30. Jan. 2019

Schuld(gefühle) und Konflikte tauchen im Zusammenhang mit dem Sterben oft auf. Urangst beim Sterben taucht auf.

Donnerstag, 7. Feb. 2019

Gesprächspunkte aus der Literatur und den Filmen. Was ist mir wichtig geworden? Wie lebe ich weiter?

In Heiligenschwendi

werden die Abende zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Hilterfingen / Hünibach / Heiligenschwendi angeboten.

Das Thema lautet da:

«Leben bis zuletzt und in Frieden sterben».

Die Angebote finden in der Kirche in Heiligenschwendi statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Anschliessend an die jeweiligen Thementeile bietet sich bei einem Apéro die Gelegenheit weiter zu diskutieren.

Termine und Themen:

Donnerstag, 7. März 2019, 19.30 Uhr

Filmabend zum Thema

Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr

«Sterben», Regula Riniker, Spitalpfarrerin Thun

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr

«Palliative Care betrifft uns alle»,

Dr. Daniel Rauch, Spital Thun

Donnerstag, 28. März 2019, 19.30 Uhr

Filmabend zum Thema

Sonntag, 31. März 2019, 10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst ref. Landeskirche und EMK zum Thema

Flyer zu beiden Angeboten sind auf unserer Homepage zu finden (www.emk-thun.ch)

Erneut dürfen wir auf einen gelungenen Adventsmärkt zurückblicken.

Nach vielen Stunden fleissiger Vorarbeit waren wir am 24. November mit einem grossen Angebot bereit für die Besucherinnen und Besucher. Die Ge-
stecke, die selbstgemachten Guetsli, die Brote und Züpfen waren wiederum sehr beliebt. Daneben liessen sich die Besucherinnen und Besucher aber auch Zeit, durch die Handarbeiten, den Schmuck und die CDs und Bücher zu stöbern.

Die jüngeren Besucher fanden auf der Empore die traditionellen Glückspäckli und eine Bastelecke und hatten draussen die Möglichkeit, Kerzen zu ziehen.

Im Untergeschoss durften wir rund 40 Frühstücke und 120 Mittagessen servieren. Natürlich taten sich viele Besucher auch am Tortenbuffet und an den «gluschtigen» belegten Broten gütlich.

Einige aus der Gemeinde organisierten bereits eine Woche vorher einen Stand mit Backwaren im Bälliz, wo sie vor allem auf unsere Partnergemeinde in Serbien aufmerksam machten. Die Einnahmen aus diesem Verkauf flossen ebenfalls in das Ergebnis des Adventsmärts ein.

Insgesamt dürfen wir gut CHF 13'000.- an Connexio und das FrauenNETZwerk Schweiz weiterleiten. Damit wird einerseits unsere Partnergemeinde in Kisac, Serbien und die gesamte Arbeit der EMK in Serbien unterstützt. Durch den Kauf einer Druckmaschine wollen sie Broschüren und Karten herstellen, die auf das Evangelium Bezug nehmen und die Lesenden in ihrem täglichen Leben ermutigen sollen.

Andererseits wird der Frauenbund der lokalen Methodistenkirche in Mutare, Zimbabwe durch unsere finanzielle Unterstützung die Möglichkeit erhalten, weiterhin Gefangenen in ihrer Stadt Überlebenspakete zukommen zu lassen. Dies wäre sonst wegen der grossen finanziellen Krise im Land nicht mehr möglich gewesen.

Die vielen zufriedenen Gesichter am Adventsmärkt selbst, die positiven Rückmeldungen über das grosse Engagement und die gute Stimmung bei Jung und Alt stimmen uns dankbar und froh und lassen uns auch nebst dem finanziellen Erfolg freudig und gespannt auf den Adventsmärkt im nächsten Jahr blicken.

Ein grosses Merci allen, die in irgendeiner Form etwas zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben!

Für das Organisationsteam

Esther Seitz
(Foto und Text)



VORANZEIGEN

Gottesdienst in den kommenden Monaten:

Unsere Gottesdienste sind alle speziell und wollen Menschen ermöglichen Gottes Liebe und anderen Menschen zu begegnen.

Menschen sollen entlastet, erfrischt und ermutigt werden.

Trotzdem weisen wir hier aber auf einige dieser Gottesdienste speziell hin!

Am **13. Januar 2019** findet um 09.30 Uhr in der EXPO-Halle in Thun der alljährliche Allianz-Gottesdienst statt. Die näheren Informationen, wie auch zur damit startenden Allianzgebetswoche (eine weltweite Aktion der Evangelischen Allianz) sind auf dem beiliegenden Flyer zu finden.

Am **20. Januar 2019** um 10.00 Uhr feiern die Kirchgemeinden der AKiT-Kirchen von Thun ihren gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in der Marienkirche (Thun).

Das Thema lautet:

Gerechtigkeit – Gerechtigkeit, ihr sollt ihr nachjagen.

Am **3. Februar 2019** um 10.00 Uhr feiern wir in Heiligenschwendi einen musikalischen Gottesdienst unter der Mitwirkung vom Chor Heiligenschwendi (Leitung: Ruth Blaser)

Am **10. März 2019 um 10.30 Uhr (!!!)** findet als **Mitarbeitenden-Dank** ein **Konzertgottesdienst mit David Plüss** (Konzertpianist und Produzent aus Zofingen) statt. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Am **24. März 2019** planen wir einen **Gottesdienst spezial**. Als Gast konnten wir **David Field** (Basel) gewinnen. Er war Mitglied der Kommission «Ein Weg in die Zukunft», welche sich intensiv mit verschiedenen Modellen befasste, wie Methodist/innen weltweit trotz unterschiedlicher Positionen zur menschlichen Sexualität als Kirche gemeinsam ihren Weg gehen können.

Ein Gottesdienst spezial im Anschluss an die ausserordentliche Generalkonferenz vom 23. – 26. Februar 2019 zum Thema der Homosexualität und dem Umgang damit in der Kirche.

Aktuelle Hinweise und Infos zu Anlässen finden Sie auf unserer

Homepage: www.emk-thun.ch

Konzerttournee Jugendchor Novi Sad (Serbien) in der Schweiz

Vom **1. bis zum 5. Mai 2019** wird der Jugendchor aus Novi Sad in Thun, Burgdorf und Winterthur je ein Konzert veranstalten. Details folgen.



Die nächste Frauenretraite findet vom 08. bis 10.02.2019 statt, wiederum im Gut Ralligen am Thunersee, mit Begleitung durch die Community der Christusträger.

Wir werden uns dem Thema «**Sehnsucht**» zuwenden.

Die Flyer mit Anmeldeunterlagen liegen in den Kapellen auf.

ABWESENHEITEN MITARBEITER

Andreas Zimmermann 9.- 16.02 Ferien

Matthias Büniger 19. - 21. 01. Weiterbildung

08. - 10. 02. Weiterbildung

17.- 25.02. Ferien

VORSCHAU

In der nächsten Nummer der News befassen wir uns nebst dem Berichten und Vorausblicken auf die laufenden Anlässe mit dem Thema «Sterben». Möchtest du einmal Interviewpartner sein, oder hast sonst einen Beitrag, darfst du dich gerne beim Redaktionsteam melden.

(DG)